

# ACM-ECHO

Clubzeitung des Automobil-Club München von 1903 e.V. -  
Ältester Ortsclub des ADAC



Nr. 4, August - September 2022

84. Jahrgang



ACM-Radlausfahrt



Wir sind nicht überall auf der Welt, aber dort,  
wo Sie uns brauchen...

Heizöl  
Bioheizöl  
Holzpellets  
Super-Diesel  
Schmierstoffe  
Betriebstankstelle

Julius Ilmberger Mineralölvertrieb OHG, Hahilingastraße 5, 82041 Oberhaching,  
Tel. 089-613 16 58, [www.ilmberger-brennstoffe.de](http://www.ilmberger-brennstoffe.de)

**ILMBERGER**  
BRENNSTOFFE



## Alexander Gerlach

### MALERMEISTER

seit 1932  
im Familienbesitz

Mit vereinten Kräften und Elan übernehmen wir folgende Malerarbeiten:

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Lackieren, Türen, Fenster
- Fassadenanstrich
- Schmucktechniken
- Wasserschäden
- Gerüstbau
- Professionelles Tapezieren und Renovieren „Wandgestaltung“
- Schimmelsanierung
- Eingehende Hubarbeitsbühnen



Untere Parkstraße 16a · 85540 Haar · Tel. 089/4605555 · 01 72/8584323

[www.malerei-gerlach.de](http://www.malerei-gerlach.de)

## *Spielwaren Fuchs*

**81825 München**  
Truderinger Str. 314  
Tel. 089 - 42 12 89



seit 1949

Irene Gessler-Fuchs

**83512 Wasserburg**  
Ledererzeile 32  
Tel. 08071 - 40 14 3

Liebe ECHO-Leser,

vor euch liegt wieder ein volles ECHO, dafür möchte ich mich bei den schreibefreudigen Clubkameraden und Clubkameradinnen herzlich bedanken. Bitte macht weiter so, auch gegen neue Autoren habe ich nichts einzuwenden.

Berichte über die Teilnahme an Motorsportveranstaltungen oder die Vorbereitungen dafür würden perfekt in unsere Clubzeitung passen. Es gibt ja doch einige ACMler, die noch Motorsport betreiben, ob als Hobby oder professionell. Nach jeder Veranstaltung ein paar Zeilen schreiben oder gar der eigenen Presseabteilung einen Auftrag erteilen, damit im ECHO auch mal was darüber gelesen werden kann.

Im Juli fand die ACM-Jahreshauptversammlung statt - mit sagenhaften 36 Teilnehmern. Auf dieser Hauptversammlung haben auch zwei Vorstandsmitglieder ihre Amtsniederlegung angekündigt, zwei „Neue“ konnten wir begrüßen: Rudolf Gregor hat sich für das Amt des Schatzmeisters und Thomas Utz als Beirat für den Automobilsport zur Verfügung gestellt. Beide wurden einstimmig gewählt.

Hoffentlich ist der Teilnehmerschwund bei ACM-Veranstaltungen nur vorübergehend und löst sich bald in Wohlgefallen auf, da sonst doch einige Traditionen sterben werden.

Stark bedroht ist auch unsere Gaudirallye! Am Sonntag, 16. Oktober findet unsere Quasimodo statt und ich bitte um baldige Nennungen ([www.gaudirallye.de](http://www.gaudirallye.de)). Falls ihr Infos über diese Suchfahrt braucht, könnt ihr euch gerne an mich wenden.

Ich bedanke mich und wir lesen uns im nächsten ECHO!

Euer osti

## Termine:

### **Sonntag, 16. Oktober:**

Quasimodo Gaudirallye Seite 24

### **Mittwoch, 9. November**

Clubabend mit Christian Geistdörfer

### **Samstag, 3. Dezember:**

Nikolausanglähen ab 14 Uhr  
vor unserem Clublokal

### **Samstag, 17. Dezember**

Weißwurstessen ab 10:30 Uhr im  
Clublokal - Anmeldung erforderlich

## Berichte:

Classic Enduro 2-Tagefahrt

in Spa-Francorchamps ab Seite 5

Toskana Panorama-Track ab Seite 8

Oldtimertouren / -reisen ab Seite 15

Radlausfahrt ab Seite 20

Maxlrain Classic: Pokale Seite 23

Hauptversammlung Seite 25

Mitglieder-Vorstellung ab Seite 26

Feuilleton ab Seite 28



Sonnefeld Klassik - im nächsten ECHO



Mehr Wert.  
Mehr Vertrauen.

# Wir kennen sie alle



TÜV SÜD Classic

Seit 1866 ist TÜV SÜD der Partner für Sicherheit und begleitet das Automobil von den Kinderschuhen bis heute. Ihr persönlicher Oldtimer-Termin unter:

☎ 0800 12 888 12 oder ✉ [classicline@tuvsud.com](mailto:classicline@tuvsud.com)

Ob Datenblatt-Service, Wertgutachten oder amtliche Leistungen – unser Herz schlägt für Young- und Oldtimer und für die Menschen, die ihre Leidenschaft zu Klassikern teilen.

Wir meinen, dass Young- und Oldtimerbesitzer, Fachbetriebe und Werkstätten einen individuellen Service verdient haben. So individuell wie die Oldtimer, so individuell sind die Lösungen, die möglich sind, um die Schmuckstücke auf die Straße zu bringen.

Die TÜV SÜD-Oldtimer-Experten bieten Ihnen:

- ▶ Oldtimergutachten zur Erlangung eines H-Kennzeichens
- ▶ Hauptuntersuchung
- ▶ Änderungs- und Vollgutachten

Darüber hinaus bieten wir Ihnen:

- Datenblatt-Service sowie ein Old-/ Youngtimer-Archiv
- Wertgutachten für Old- und Youngtimer
- Wiederaufbauwertgutachten für Old- und Youngtimer
- Schadengutachten für Old- und Youngtimer

TÜV SÜD Division Mobility  
[www.tuvsud.com/classic](http://www.tuvsud.com/classic)

TÜV®

---

## Classic Enduro 2-Tagefahrt in Spa-Francorchamps am 2.-3. Juli 2022

Zum 3. Mal in Folge reisten wir nach Belgien mit dem VW Bus, im Beipack die Zündapp und mit allem Equipment was man so braucht. Diesmal ca. 30 km vom üblichen Startplatz Aywaille entfernt zur Rennstrecke Spa-Francorchamps.

Der Einlass zum Fahrerlager war Freitag ab 15:00 Uhr möglich und es bildete sich eine Schlange von 500 Fahrern aller Nationen für das Einlassticket, denn an diesem Wochenende waren nicht nur wir 200 Enduristen, sondern weitere 200 Motorrad-Straßenrennfahrer und 100 Trialer zu einem Megaevent versammelt. Ab 17:00 Uhr konnten wir uns dann in dem riesigen Fahrerlager neben der berühmten Eau Rouge einen Platz ergattern und unser Zündapp Zelt aufbauen. Wir hatten ca. 25 km entfernt ein schönes Hotel und trafen wieder am nächsten Morgen zur Startvorbereitung ein. Das Briefing im Fahrerlager hielt die junge Belgierin Carolane in perfektem Französisch, Englisch und Deutsch.

Für die Trial-Fahrer waren in diesem riesigen Areal 12 Sektionen abgesteckt und die Solo- und Gespann-Fraktion mit wunderbaren Classicbikes von BMW, Ducati, MV und japanischen Rennmaschinen beherrschten lautstark die 7 km lange Rennstrecke. Unsere Geländestrecke führte außerhalb des Circuits und die Sonderprüfungen waren wieder im Areal der Rennstrecke.

Ulrike betreute mich und meine Freunde Peter Neumann, ebenfalls mit einer 125er Werkszündapp von 1976, und Rolf Klug mit einer seltenen 175er Werks-Jawa von 1974.



Start war für uns kurz vor 10:00 Uhr und wir mussten an diesem ersten Fahrtag 2 Runden á 65 km bewältigen. Die Strecke selbst, ausnahmslos Gelände, fast alles für Endurosportmotorräder ausgelegt mit schönen Auf- und Abfahrten, zerklüfteten Forstwegen, Singletrails, Schlammflöchern, wo hunderte Zuschauer uns anfeuerten und kilometerlange Wurzelpassagen, war der nackte Wahnsinn. Mein Puls lief mindestens 30 Umdrehungen höher vor positiver Anstrengung und Endorphinausschüttung am laufenden Meter. Es waren pro Runde jeweils eine Sonderprüfung auf einer großen Wiese neben der Rennstrecke sowie eine Beschleunigungs-, Slalom- und Trialprüfung zu bewältigen.



Die Zeitvorgaben an den 3 Zeitkontrollen waren reichlich und nach über 6 Stunden im Sattel kehrte ich strafpunktfrei ins Fahrerlager zurück.



Am zweiten Fahrtag, gleiche Startzeit, lichtete sich das Starterfeld um etwa 50 Fahrer durch Zeitüberschreitungen wegen Verfahrens und etlichen Plattfüßen durch das steinige Geläuf und der Hitze, denn was viele Classicfahrer noch nicht machen ist ein Camelbag auf dem Rücken mit reichlich Trinkwasser für die Versorgung auf der Strecke.

Das Personalproblem war auch bei dieser Mega Veranstaltung zu sehen, es waren kaum Streckenposten und Marshalls für die Streckensicherung vorhanden, um die fehlenden



Troy Bayliss, dreifacher Superbike-Weltmeister, traf auf Ulrike und Robert

oder von Gegnern abmontierten Streckenpfeile zu ergänzen, wodurch sich auch viele Fahrer verfahren und die Vorgabezeiten nicht mehr schafften. Trotzdem ein Kompliment an die Organisation des DG Sports, die bislang nur im Straßenrennsport und Auto-Rallye-Bereich tätig waren. Rolf Klug und mir ging es gut und die Zündapp

lief wie die Sau, dank dem Kolbenpapst Erich Baier. Peter Neumann war am Sonntag leider nicht mehr am Start.

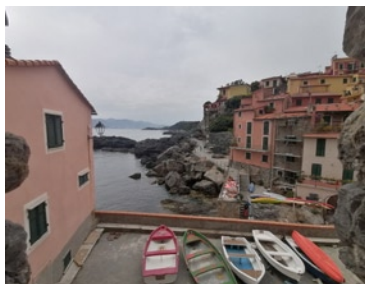


P.S. Unser Mitbetreuer und Anfeuerer auf der Sonderprüfung war unser Freund Eberhard Weber, wie Peter Neumann 1975 und 1976 Trophy-Sieger und Weltmeister auf Zündapp im Endurosport.

Euer Robert

## Toskana Panorama-Track vom 02.-10. Juni 2022

Drei Tage vor Beginn meiner geführten OFF-Road-Tour erkundete ich noch, vorbei an La Spezia – eine der wichtigsten Marinestützpunkte in Italien - Cinque Terre an der schroffen italienischen Riviera, bekannt durch ihre bunten Häuser. In der Region Ligurien liegen am 12 km langen Küstenstreifen Monterosso, Vernazza (schönstes Fischerdörfchen mit 900 Einwohner), Corniglia, Manarolo (ältester Ort um das Jahr 1160) und Riomaggiore. Diese waren Jahrhunderte lang nur zu Fuß oder über das Meer zu erreichen. Mit dem Cinque-Terre-Zug hätte man die Möglichkeit, innerhalb von 2-3 Minuten die Städtchen untereinander anzufahren. Zum Teil halsbrecherische enge und am Rand abgebrochene Straßen verbinden die Dörfer. Für Motorradfahrer ein Genuss, mit dem Pickup/Wohnkabine eine Herausforderung, zu dem die serienmäßig eingebaute Hupe meines Fahrzeuges zum Einsatz kommt.



Weiter nach Tellaro in ein kleines Fischerdorf am Golf von La Spezia. Zum Hafenbecken führen mehrere enge, kaum zwei Meter breite Treppengassen. Am Hafen angekommen öffnet sich der Blick auf das Meer und eine Weitsicht auf Portovenere sowie die Inseln Palmeria, Tino und Tinetto. Ein bezauberndes Dorf, das man nicht auslassen sollte.



## DIE NEUE KTM 790 DUKE



77 KW  
(105 PS)

Schalt-  
getriebe

169 KG  
Trocken-  
gewicht

2 – Zylinder ,  
4 – Takt,  
Reihenmotor

**ABS**

**Achtung, neu seit 07.01.2019:**

**KTM München Süd**

**Josef-Doll-Str. 2, 82061 Neuried, Tel. 089/75080116**

[www.ktmmuenchen.de](http://www.ktmmuenchen.de) e-mail: [info@ktmmuenchen.de](mailto:info@ktmmuenchen.de)

# ALLES BEGINNT HEUTE

## Ihr Weg zu mehr Erfolg für Mensch und Unternehmen

→ Stehen Veränderungen in Ihrem Unternehmen an? Gibt es Konflikte oder Blockaden? Oder gehen Stressphasen zusehens an die Substanz? Dann profitieren Sie jetzt von meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Beraterin und Coach.

- Coaching bei Umstrukturierungen
- Personalmanagement
- Führungskräfte training
- Kommunikationstraining & Teamentwicklung
- Beratung bei Konflikten + Stress, Burnout Prävention
- Psychologische Beratung



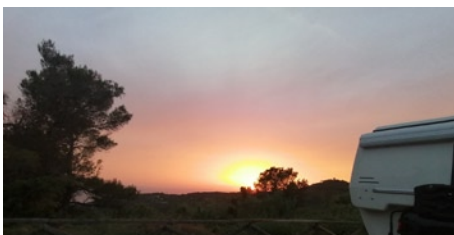
→ [www.ursulajocham.de](http://www.ursulajocham.de)

→ 089 / 809 1357 30



**URSULA JOCHAM**  
HUMAN CHANGE MANAGEMENT

Nun fahre ich weiter, vorbei an Carrara, das an der Ligurischen Grenze liegt. Von der Schnellstraße aus sieht man das Marmor-Abbaugebiet, das „Weiße Gold der Toskana“ genannt. Mein Magen knurrt und brauche noch dazu einen Nachtstellplatz. Mich verschlägt es auf einen Parkplatz in der Gegend von Quercianella und gleich daneben befindet sich eine Trattoria. Den Sonnenuntergang genossen und eine ruhige Nacht verbracht, fülle ich vorsichtshalber am nächsten Tag an den überall in den Dörfern aufgestellten Trinkwasserbrunnen kostenlos meinen Wasserkanister auf und lege nach einigen gefahrenen km noch wenige Stunden am Spiagge Bianche Strand nach, weißer Sand und türkisfarbenes Wasser. Auf dem dortigen Parkplatz verbringe ich mit anderen Wohnmobillisten die Nacht.



Es ist soweit, ich fahre in der Toskana ein! Die Toskana - Region in Mittelitalien mit der Hauptstadt Florenz, gelegen am Tyrrhenischen Meer (Mittelmeer), vielfältiger Naturlandschaft mit sanften Hügeln, großen Wald- und Weinregionen, zypressengesäumten Alleen, satten Olivenhainen und geschichtsträchtigen Örtchen. Die ersten toskanischen Fotos und noch ein Cappuccino auf dem Weg zu unserem Treff, nahe Siena auf dem Campingplatz Luxor Chianti Village in Monteriggione.



Nachdem alle 14 Teilnehmer gegen abends am 05.06.2022 eingetroffen sind, werden Funkgeräte ausgegeben, ein Briefing für den groben Tourenablauf folgt und jeder der Runde stellt sich kurz vor.



Los geht es früh morgens vom Pinien-Wäldchen aus mit 8 Fahrzeugen einschließlich unserem Tourguide. Auf alten Karrenwegen durchstreifen wir die Landschaft des Chiantis, das zu den größten Weinanbaugebieten Europas zählt, da die Milde des Klimas auch Oliven und Gemüse zu Gute kommt. Durch die schmalen Windschutzscheiben unserer Geländewagen sehen wir malerische Dörfer oberhalb der Hügel und die Ähren der noch teilweise grünen Kornfelder werden vom toskanischen Wind – die Tramontana – bewegt. Am Hauptplatz in

Creve in Chianti machen wir Mittagspause und zurück am Campingplatz wird gegrillt, geratscht und sich auf den nächsten Tag gefreut.

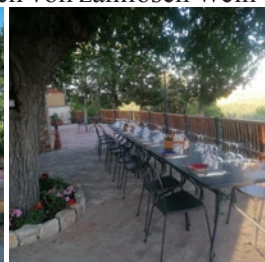
Der zweite Tag bringt uns auf abgelegenen Offroad-Pisten in das Crete-Gebiet. Die Bodenbeschaffenheit lehmig und sehr trocken, wodurch der Anbau von Weizen und Sonnenblumen überwiegt. Gegen 13 Uhr erreichen wir die Osteria in Radda, hier erwartet uns ein Mittagsmenü bestehend aus einer kalten Vorspeise, Spagetti Salsiccia und zum Abschluss Bruschetta mit Tomaten, verschiedenen Sorten italienischer Salami und Schinken. Gestärkt fahren wir weiter auf der geprägten Landschaft



durch gewaltige Erosions-Einschnitte mit tiefen Schluchten. Wind, Sonne und Regen haben ein außergewöhnliches Landschaftsbild geschaffen und immer wieder den aschgrauen bis tabakbraunen Boden aufgerissen. Ein ausgewaschener Weg erfordert Geschicklichkeit mit dem Umgang unserer Geländefahrzeuge und dichtes Dornengestrüpp zeichnet sich am Lack unserer Fahrzeuge ab. Nun erreichen wir die Region um Montepulciano im Val d'Orcia, umgeben von zahllosen Weinbergen. Man



erwartet uns bereits zur Weinprobe in der Weinkellerei San Giorgi a Lapi, die von einem fantastischen Sonnenuntergang begleitet wird. Zwischen den Olivenhainen dürfen wir unsere



Zelte für die Nacht aufschlagen.

Unser 4. Tag lässt uns ein paar Stunden Zeit, um die alten rot-braunen Backsteinhäuser von Siena zu besichtigen. Bekannt ist der fächerförmige Hauptplatz, auf dem das jährliche berühmte Pferderennen stattfindet und von tausenden begeisterten Zuschauern verfolgt wird. Nicht zu vergessen die Kathedrale und die



Basilica di San Domenico. Nun geht die Reise weiter zu unserem nächsten Ziel, einem einfachen Campingplatz in Asciano.

Am darauffolgenden Tag genießen wir die außergewöhnliche und herausragende Schönheit des Val d'Orcia, dass selbst die UNESCO es als Weltkulturerbe bezeichnet. Gegen Mittag erreichen wir eine Pisten-Kreuzung und erblicken hoch auf einen Hügel ein rustikales Landhaus. Zum Agriturismo A Terrapille führt der zypressengesäumte Feldweg in der Region Pienza, zu einem der schönsten Drehorte des Films „Gladiator“. Zur kurzen freien Verfügung in Montepulciano durchstreifen wir die kleinen, engen Gassen des Zentrums, die von der Stadtmauer umschlossen werden. Bevor wir unser heutiges Nachtquartier anfahren, werden wir in einer Getreidemühle mit Schafkäse und Olivenöl verköstigt. Dortiger Bio-Bauernhof produziert hauptsächlich alte Getreidekörner aus einheimischen



Kulturen. An diesem Tag unserer Reise hat der toskanische Regen unsere FZ-Patina anfangs ein wenig abgewaschen, aber trotzdem kommen wir mit staubverkrusteten Fahrzeugen im Podere Il Casle an. Auf dem gleichnamigen Bauernhof mit Naturcampingplatz leben Esel, Pfauen, Ziegen, 700 Schafe, Hühner und Hunde. Hier wird Olivenöl von 1500 Bäumen und



## CUPRA FORMENTOR

**JETZT PROBE FAHREN.**

310 PS. DIE SYNTHESE AUS SUV UND COUPÉ. DER PERFEKTE ADRENALINSTOSS.

»DENN NICHTS IST SO SPORTLICH WIE DER KAMPF UM DAS, WAS DU WIRKLICH WILLST.«  
MARC TER STEGEN.

Kraftstoffverbrauch CUPRA Formentor VZ 2.0 TSI 4Drive, 228 kW (310 PS)  
in l/100 km: innerorts 9,6, außerorts 6,5, kombiniert 7,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen  
in g/km: kombiniert 175. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: D.

### AUTOHAUS FEICHT GMBH

MÜNCHENER STR. 39, 85540 HAAR  
T. 089 45303713, [WWW.FEICHT.SEAT.DE](http://WWW.FEICHT.SEAT.DE)



Käse produziert, Gemüse und Getreide biologisch angebaut. Das Restaurant ist mit einem unvergesslichen Ambiente, traumhafter Aussicht und einmaligem Essen. Hier oben ist ein stetiges Lichterspiel am Horizont und in der Ferne erkennt man den Monte Amiata mit seinem erloschenen Vulkan. Wieder einmal begleitet uns ein fantastischer Sonnenuntergang in die letzte Nacht.



Auf der letzten Etappe verlassen wir Montalcino über Panorama-Pisten in Richtung Norden. Besichtigung des Klosters Abbazia di Saint'Antimo, danach noch eine kleine Flussdurchquerung,



ein letztes Gruppenfoto und wir erblicken in der Ferne am Horizont schon wieder die Silhouette von Siena. Wehmütig spürt man das Ende dieser Reise nahen und doch ist man selig, denn man hat eine neue Traumlandschaft für sich entdeckt – die Toskana!

Eure Michaela

---

## Reisebericht

### von der Oldtimertour in die Dolomiten und in das Kraichgau.

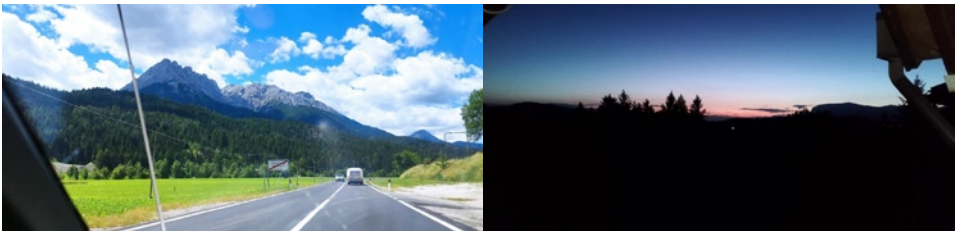
Ich bin ja jedes Jahr mindestens 1x mit der Deutschen Oldtimer Reisen unterwegs. Es gibt Touren, die kann man öfter mitfahren und welche die reichen, wenn man einmal dabei war. Letztes Jahr habe ich so zum Beispiel das 2. Mal die Vinschgau Tour mitgemacht und das war nicht das letzte Mal. Die Pässe in dem 3-Länder-Eck Österreich/Schweiz und Italien sind einfach .....geil.

Die Deutsche Oldtimer Reisen hat das Motto „Fahr dich glücklich“ und Udo Freialdenhofen sorgt mit wechselnden Touren dafür, dass man beim Fahren immer ein Lächeln auf den Lippen hat.

So war heuer mal wieder die Rosengarten Apart Histo Tour im Programm und ich hatte diese schon letztes Jahr gebucht. In die Dolomiten wollte ich schon immer. Die Rosengarten Tour ist eine 7 Tage Tour. Am Samstag ist Anreise, Sonntag bis Freitag sind dann Tagestouren von etwa 200 km organisiert und am Samstag ist dann wieder Abreise. Dienstags ist immer ein Tag zur freien Verfügung.

Ich bin schon am Freitag los, Richtung Millstätter See zu den Eltern, um am Samstag eine nicht so lange Anfahrt zu haben. Später habe ich festgestellt, dass eine direkte Fahrt von München deutlich schneller gewesen wäre. Aber ausgemacht ist ausgemacht.

Am Samstag bin ich dann gegen 15:00 Uhr im Hotel Peter in Petersberg in den



Dolomiten angekommen. Ich war nicht der Erste. Das Tourbuch (Roadbook) lag schon in meinem Zimmer bereit. Auch trifft man bei den Touren mit der Deutschen Oldtimer-Reisen immer wieder bekannte Gesichter. Zwischenzeitlich sind die Touren gut mit Stammgästen ausgebucht.

Später gab es Abendessen und ein Willkommen und Briefing durch Udo.

In der Regel trifft man sich mit seinen Fahrzeugen ab 9:00 Uhr vor dem Hotel oder einem geeigneten Platz, um 9:15 ist dann Briefing für den Tag durch Udo. Hier werden der Ablauf der Tagestour und Besonderheiten besprochen. Um 9:30 Uhr ist dann Abfahrt. Es gibt etwa um 13:00 Uhr Mittagessen. Dazwischen irgendwo einen Snack und Kaffee. In der Regel werden so rund 2 Stunden gefahren und dann gibt es eine Pause.

Es geht jeden Tag in eine andere Richtung, es lässt sich aber nicht vermeiden, dass man Strecken und Pässe mehrmals fährt, was absolut ok ist.



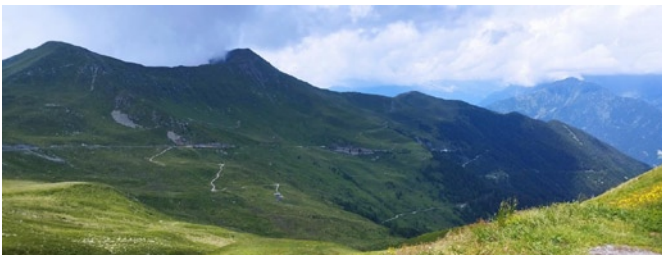
Am Sonntag sind wir die Sella-Rosengarten Runde gefahren. Den Sella bzw. die Sella Runde kenne ich eigentlich nur vom Skifahren. Mit dem Auto war das mal etwas Neues. Am Fuße des Sella, an der Liftstation hoch zur Langkofelscharte, haben wir Mittagsrast gemacht.

Am Montag sind wir die Würz-Joch-Schleife gefahren. Das Würz-Joch hat einen bleibenden Eindruck bei mir hinterlassen. Wer das Würz-Joch kennt weiß, die Straße ist nicht wirklich breit und es gibt fast rechtwinklige Kurven um die man nicht sieht. Rechts Felsen und links Abgrund. In so einer Kurve ist mir ein Motorradfahrer entgegen gekommen, mit seinem Helm eigentlich in meinem Auto. Ich weiß nicht, wie wir es geschafft haben, in jedem Fall mit einem Riesen Schrecken für beide. Die hinter mir waren hatten es eigentlich krachen gesehen.



Wie schon erwähnt ist der Dienstag bei den langen Touren immer zur freien Verfügung. Ich habe meiner kleinen Fellschnautze einen autofreien Tag gegönnt. Wir sind lange rund um Petersberg spazieren gegangen.

Am Mittwoch sind wir mit der Jaufenpass- und Penser-Joch - Runde auf die andere Seite des Tales gefahren. Vom Jaufenpass oben hatten wir einen super Ausblick über die Dolomiten und in Sterzing ein sehr leckeres Mittagsessen.



Am Donnerstag sind wir dann die Weinstraße gefahren. Zur Weinstraße gehört natürlich auch eine Weinverkostung. und das am Morgen, auf mehr oder weniger nüchternen Magen... Der Wein war ganz ok, die Grissini und Kekse waren sehr lecker und haben mich echt gerettet. Weil ich dann die Gruppe verloren hatte, bin ich den Mendelpass zur Mittagsrast gefahren und



zur Mittagsrast gefahren und

dann wieder zurück nach Eppan. Es war extrem heiß und eigentlich sollten wir am Kalterersee noch einen Kaffee trinken. Ich bin direkt zurück zum Hotel und zu einem kalten Bier.

Am letzten Tag, dem Freitag, sind wir die Marmolada-Runde gefahren. Ich war als etwa 10jähriger Junge dort zum Skilaufen. Damals reichte der Gletscher noch runter bis zur Kante, die man heute noch erkennen kann. Ich war dann wirklich entsetzt, wie weit der Gletscher zurück gegangen ist. 2 Tage später ist dann ja der Gletscherabbruch runter gekommen. Wir haben dort wieder Mittagsrast gemacht.



Es war eine beeindruckende Tour, die man sicherlich auch öfter fahren kann.

Wie immer, wenn man mit der Deutschen Oldtimer Reisen unterwegs ist, die Verpflegung ist super. Wer schon mal dabei war kennt den Beinamen „Udo's Fressreisen“. Man muss aufpassen, dass man am Ende der Tour nicht ein paar Kilos zugelegt hat.

So eine Woche mit viel Pässen beansprucht dann auch die Autos. So hatte der

eigene Servicemann reichlich zu tun Ein 911er wollte nach der Mittagspause am Montag einfach nicht mehr. Das Problem hat dann auch die Werkstatt nicht finden können.

Ein 500 SL hatte trotz reichlich Motoröl in der Ölwanne keinen Öldruck mehr. Da es ein amerikanisches Model ist, kann man dem Motor dann auch nicht mehr starten.

Einem Porsche Boxter ist der Kühler geplatzt.

Und einen Golf 3 Cabrio hat das Lüfterrad einfach die Halterung des Lüfters abgesägt ??

Mein kleiner Porsche 914 lief zuverlässig wie immer, hat brav alle Pässe erklommen und ist um alle Kurven rumgekrappelt.



Ein paar Tage später habe ich noch eine Tour mitgemacht. Diesmal ging es ins Kraichgau. Das ist die Gegend zwischen Rhein, Neckar, Karlsruhe und Heilbronn. Die Kraichgau Delux Histo Tour ist eine 4 Tages Tour. Am Donnerstag ist Anreise, am Sonntagnachmittag ist wieder Abreise.

Unser Hotel war in Rauenberg, ein kleiner Ort mit einem großen 4 Sterne Hotel. Man trifft sich wieder zum Abendessen und Udo begrüßt mit einer kleinen Ansprache die Gäste.

Um 9:15 Uhr ist Briefing für den Tag und um 9:30 Uhr ist Abfahrt.

Der erste Tag ist die 1000 Hügel Schleife. Das Kraichgau ist eine der Weinanbauggebiete in Deutschland. Natürlich ist hier eine Weinverkostung Pflicht. Schon wieder am Morgen, diesmal habe ich aber ordentlich gefrühstückt. Nach der Weinprobe sind wir zum Weltkulturerbe Kloster Maulbronn. Dazu gehört ein kleiner Badensee, Sabine musste da natürlich rein.

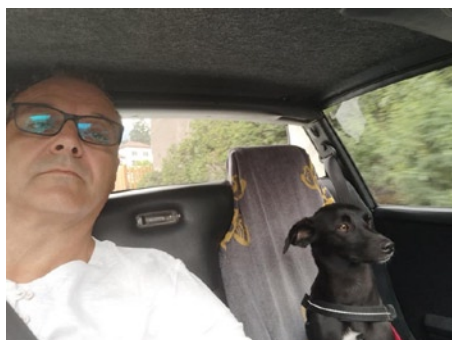




Der zweite Tag die Neckar-Odenwald-Runde. Burgen gibt es hier ja wie Sand am Meer. So war es Pflicht, eine zu besichtigen. Im Roadbook stand die Burgruine Dilsberg. Nach der Mittagspause sind wir dann am Neckar entlang, auf der Suche nach einem Kaffee am Wasser zum herausen Sitzen. Fehlanzeige,

gibt es da nicht. Nach einem kleinen Spaziergang am Neckar entlang sind wir zurück nach Rauenberg in die Eisdielen dort und mit einem kleinen Bummel durch den Ort (mit eigenem kleinem Tiergarten) zurück zum Hotel.

Der Sonntag war dann noch die Museums-Schleife. Über einen Stopp am Siegfriedbrunnen, wo der Sage nach der Siegfried den Drachen ermordet hat (die Quelle wurde mit Drachenblut gedrängt und wer vom Wasser trinkt bleibt ewig jung), sind wir zum Museum Sinsheim gefahren. Udo hat eine Führung durch die Autoabteilung gebucht.



Normal wäre es von hier nochmal zum Hotel auf einen Drink gegangen. Wir sind gleich weiter Richtung Pforzheim, noch einen kurzen Verwandtenbesuch zu machen und dann weiter Richtung München.

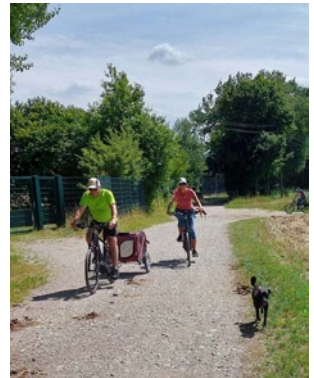
Die nächsten Touren sind schon geplant. Nächstes Jahr geht es an den Molveno-see in Südtirol und in das Elsass.

Euer Thomas

Bei idealem Wetter, also nicht zu heiß, nicht zu kalt und trocken, machten sich am Sonntag, den 17. August ca. 20 unternehmungslustige Radlfreunde auf die alljährliche und sehr beliebte ACM-Radltour.



Manfred hatte mit verschiedenen Unterstützern wieder einen tollen Plan ausgeheckt und so ging es pünktlich um 10.00 Uhr - zwar ohne Kind und Kegel, dafür aber mit Hund „Easy“ und Wagerl - vom Germeringer Bahnhof aus los.



Die E- Biker und Bio-Biker (das sind die Radler, die nicht „unter Strom“ stehen) hielten sich dieses Mal so ziemlich die Waage.

Die Stimmung war prima und die Tour schön abwechslungsreich. Sie verlief über den Golfplatz von Puchheim (wo wir sehr aufpassen mussten, dass uns der Distler Kurti nicht abhanden kommt und ins „feindliche Lager“ wechselt!) an den Rändern von Puchheim Bahnhof und Emmering vorbei zum Sportplatz Eichenau. Dort hielten wir unser „Trinkgelage“ ab. Die Wespen halfen fleißig mit und so waren wir um die Geheimwaffe

von Ulrike und Inge in doppelter Hinsicht froh, denn die Wassersprühflaschen funktionierten recht gut, um die Wespen zu verscheuchen, aber auch um die Sitznachbarn zu wässern. Kindsköpfe bleiben eben immer Kindsköpfe! Ein Windstoß sorgte dafür, dass währenddessen drei Räder umfielen. Zum Glück ohne größere Schäden.

Ganz in der Nähe des Sportplatzes befand sich das Teemuseum, wusste Tanja zu berichten. Aber auch die Tatsache, dass von dort Frau Merkel immer ihren Pfefferminztee bezieht (wenn's stimmt) ließ niemanden vor Ehrfurcht erstarren. Da Manfred die Getränkerunde spendierte, ging das mit der Zahlerei recht fix und so ging es dann auch bald wieder weiter Richtung Gilching, wo schon die Plätze für unsere Mittagspause reserviert waren.

Die Wirtschaft war schön ausgesucht, das Essen schmeckte allen bestens und danach durften wir dann unsere vollen Bäuche eine langgezogene Steigung hochwuchten, was vor allem für etliche Bio-Biker schon eine Herausforderung war.



Zur Belohnung ging es dann durch ein schattiges Wäldchen gaanz lang bergab und direkt in Germering ins Kaffee, damit ja keine Not aufkam!!!



Der ACM hatte wieder seine durchschlagende Wirkung gezeigt und das ganze Kuchenbuffet ratzekahl gefr..... geräumt



Danach trennten sich unsere Wege und nach dieser entspannten und fröhlichen Tour freuen wir alle uns schon wieder auf die nächste!



Bericht von Dorit und Jutta



**Ganz schön schräg**  
...nur um auf das richtige  
Format zu kommen!

Wir passen das  
richtige Format  
Ihren schrägen  
Wünschen an!

 **Rudi Gebhart**  
Gestaltung und Herstellung von Druckerzeugnissen  
Ebersberger Str. 62 · Bad Aibling/Mietrachting  
Tel. 0 80 61 / 25 56 · aibdruck@t-online.de

**MAX JUNG**  
METALLBAUSCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 Fax 42 13 34

---

## Maxlrain Classic

unter dem Motto „Dabei sein ist alles“.

Die Oldtimer Rallye war an Fronleichnam, dem 16. Juni, bei schönem Wetter.

Das Besondere bei der Rallye, es war ein Team von den Behindertenwerkstätten am Start mit einem Tatra, der von einem ehemaligen Mitarbeiter der Wendelstein Werkstätten gefahren wurde.

Vom Caritasverband gibt es Werkstätten und Förderstätten für Menschen mit Behinderung. Es wurden die Sieger-Pokale von den Wendelstein Werkstätten gefertigt, das Besondere daran: Es war ein Lenkrad aus Holz.

Diese Lenkrad-Pokale wurden auch von einem ehemaligen Mitarbeiter bei der Siegerehrung überreicht.



Mein Beifahrer Stefan und ich haben uns für den Lenkradpokal, der ja von Leuten mit Handikap hergestellt wurde, sehr gefreut.

Die Wendelstein-Werkstätten sind anerkannte Werkstätten und Förderstätten für Menschen mit Behinderung unter der Trägerschaft des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising e.V. In drei Standorten in Rosenheim und Raubling arbeiten über 550 Beschäftigte sowohl mit geistigen Einschränkungen als auch mit mehrfachen Körper- oder Sinnesbehinderungen. Durch solche Einrichtungen kann diesen Menschen geholfen werden.

Ein großes Dankeschön von meiner Seite an die Wendelstein Werkstätten.

Schorsch Münch (Foto: Petra Rohierse)

---

# Quasimodo Gaudi-Rallye 2022

*„Hinter Höfen und Kirchen, zwischen Bächen  
und Seen, auf den schönsten Straßen kann man  
ihn wandern sehen.*

*An Bahnhöfen, Kapellen und hinter Hecken  
wird er sich verstecken.*

*In seiner Linken ein Bogen voll Fragen, in der  
Rechten die Keule zu tragen.*

*Nun ist es wieder an der Zeit, der Bucklige ist  
nicht mehr weit.*

*Auf sein 2022er Stell-dich-ein, lädt euch erneut  
der Quasimodo ein.“*



**Gestartet wird am 16.10.2022** von einem Treffpunkt in der Nähe Münchens, den Startort werdet Ihr nach Eurer Nennung erfahren. Die exakte Uhrzeit richtet sich nach der Teilnehmerzahl und wird in der Woche vor der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Quasimodo ist eine Findigkeitsfahrt für die ganze Familie, je mehr im Auto sitzen desto lustiger, aber auch diskussionsreicher kann es werden. Gefahren wird gemütlich oder etwas zügiger, das kann jeder selbst entscheiden, solange die Straßenverkehrsordnung eingehalten wird. Schließlich geht es bei der „Quasimodo“ nicht nach Zeit, sondern darum, die kniffligen Aufgaben richtig zu beantworten. Hierbei steht aber ganz klar die Gaudi im Vordergrund.

Teilnehmen darf man mit jedem zugelassenen KFZ. Gefahren wird von einer Frage zur nächsten, wobei man Kartenabschnitte zur Orientierung hinzuziehen kann.

Anmelden könnt Ihr Euer Team über unsere Internetseite: [www.gaudirallye.de](http://www.gaudirallye.de)

Das Nenngeld in Höhe von EUR 20,00 für ACM Mitglieder und EUR 25,00 für nicht Clubmitglieder je Fahrzeug überweist Ihr bitte auf das Konto des ACM: KSK München-Starnberg, IBAN: DE94 7025 0150 0009 2485 68, BIC: BYLADEM1KMS, Stichwort Quasimodo. Nur bezahlte Nennungen werden berücksichtigt.

Bitte meldet Euch bis spätestens 18.09.2022 recht zahlreich an. Für den Veranstalter ist es immer wichtig, frühzeitig Bescheid zu wissen, für wie viele Teams und Teilnehmer Reservierungen und Besorgungen vorgenommen werden müssen.

Bei weiteren Fragen erreicht Ihr uns via E-Mail: [max-botschen@gmx.de](mailto:max-botschen@gmx.de)

Euer Quasimodo

## ACM Hauptversammlung vom 6. Juli 2022

Anfang Juli fand die ordentliche ACM-Jahresmitgliederversammlung statt. Nach den Berichten der Präsidentin Ulrike Feicht, des Sportleiters Kurt Distler, der Touristik-Leiterin Ursula Jocham, des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer fanden die Wahlen statt. Neu in den Vorstand wurde als Schatzmeister Rudolf Gregor und als Automobil-Beirat Thomas Utz gewählt, der Rest wurde von den anwesenden Mitgliedern in den Ämtern bestätigt.



Ehrung zur langjährigen Mitgliedschaft:  
Manfred Jäger (40 Jahre) und  
Martin Gieshoidt (50 Jahre)

ACM Vorstand 2022

### Vorstände



**Präsidentin**  
Ulrike Feicht



**Schatzmeister**  
Rudolf Gregor



**Schriftführer, Presse  
und Öffentlichkeit**  
Andreas Kropatschek



**Sportleiter**  
Kurt Distler



**Touristik**  
Ursula Jocham

### Beiräte



**Echo (Clubzeitung)**  
Thomas Ostermeier



**Automobilsport**  
Thomas Utz



**Oldtimer**  
Robert Feicht



**Funktionärsobmann**  
Manfred Bauleser

Rechnungsprüfer: Heinz Egerland und Astrid Gutsmiel  
Ehrenrat: Edi Kurzwardt, Alex Mayer und Walter Stöckle

---

Hallo liebe Mitglieder des ACM,  
mein Name ist Norbert – Norbert Baier.



Ich freue mich, seit 2020 Mitglied im AC München sein zu dürfen. Seit 2001 bin ich bereits Mitglied im AC Garmisch-Partenkirchen und von dort kennt mich sicher der eine oder andere von euch. Seit weit über 30 Jahren bin ich unter anderem auf zwei Rädern unterwegs und kann sagen: „Motorradfahren ist meine Leidenschaft.“ Seit dieser Zeit bin ich neben Tagestouren auch immer wieder auf Motorradurlaube unterwegs gewesen. So war ich unter anderem in sämtlichen Ecken der Alpen, Südfrankreich, den Cevennen und den Pyrenäen auf zwei Rädern unterwegs. Neben dem Motorradfahren ist

eben auch Frankreich eine große Leidenschaft, weil ich es liebe, wenn Menschen wissen, wie man mit Nahrungsmitteln umgeht!

Nach dem ich 2012 die Firma Alpenmove gegründet habe und zunächst nebenberuflich ausschließlich SEGWAY-Touren in Garmisch-Partenkirchen und im bayerischen Oberland, Allgäu und Tirol angeboten habe, keimte in mir der Gedanke auf, das Geschäftsfeld zu erweitern. Hier lag es nahe, geführte Motorradtouren mit in das Programm aufzunehmen. Da ich der Auffassung bin, dass Kompetenz auch einer entsprechenden Ausbildung bedarf, habe ich zunächst die Ausbildung zum Motorrad-TourGuide gemacht. Danach war ich mit meinen Gästen hauptsächlich auf Tagestouren von Garmisch aus unterwegs und dabei spielte bei mir der Gedanke an die Fahrsicherheit eine immer größere Rolle.

Also habe ich beim ADAC zunächst die Ausbildung zum Fahrsicherheitstrainer Motorrad und später auch noch für PKW gemacht. Mit jeder Ausbildung steigerte sich mein Wissensdurst, wie man insbesondere Motorradfahrern ein Mehr an Sicherheit mit auf den Weg geben kann. Dabei bin ich auf meinen Recherchen auf das avp-Institut (kurz: „avp“ oder lang: „Institut für angewandte Verkehrspädagogik“) gestoßen. Das avp ist ein Zusammenschluss von Fachexperten, die ihr professionelles Know-how in die Förderung der Sicherheit aller Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr einbringen. Im Rahmen des avp habe ich federführend eine Motorrad-TourGuide-Ausbildung entwickelt und bin für die Ausbildung maßgeblich verantwortlich.

Bei vielen Trainings erlebte ich, dass Motorradfahrer an ihre mentalen Grenzen stoßen und ein Weiterkommen, also ein Trainingserfolg, für sie mit den

klassischen Methoden schier unmöglich war. Vor diesem und anderen Hintergründen habe ich mich entschieden, mich intensiv mit Mentaltechniken auseinanderzusetzen. Dabei stieß ich auf NLP (Neuro Linguistische Programmierung). Bei der Zugspitzakademie in München habe ich daraufhin meine Ausbildung zum NLP-Master, NLP-Trainer und Systemischen Coach gemacht.

Heute bin ich in der glücklichen Lage, einen großen Werkzeugkasten mit verschiedensten Werkzeugen zur Verfügung zu haben. Damit stehe ich den Teilnehmern meiner Trainings auch beim Handling mit ihrem Motorrad zur Seite. Weiter lassen sich damit auch mentale Blockaden oder Ängste auflösen. Als systemischer Coach geht meine Hilfe weit über das Motorradfahren hinaus.

Da ich bedauerlicherweise insbesondere im Winter nicht laufend auf dem Motorrad sitzen kann, berate ich als Qualitätsmanager und externer Auditor im Qualitätsmanagement Unternehmen in der Größe von einem bis ca. hundert Mitarbeitern bei der Entwicklung ihres Qualitätsmanagementsystems und begleite diese zur Zertifizierung nach ISO 9001:2015.

Weitere Infos rund um SEGWAY, Motorrad-Touren, -Training oder der Motorrad TourGuide-Ausbildung findest du auf [www.alpenmove.de](http://www.alpenmove.de). Ich freue mich auf spannende Benzingespräche bei einem der nächsten Clubabende oder bei einem meiner Trainings in Garmisch.

DLzG  
Norbert



**ENTOURO.DE**  
Enduro Action Team

*Wo fährst Du im Herbst  
Enduro?*

**Ab in die Wärme,  
ins Enduroparadies  
Süd-Türkei!**

[www.entouro.de](http://www.entouro.de)

e-mail: [gasgeben@entouro.de](mailto:gasgeben@entouro.de)  
Tel.: 089 / 62834726

**KTM**

---

## Feuilleton

### Vorstand. Apostel. Griechen.

Notwendiges Organ, im Körper ein Teil, der eine ganz spezielle Funktion hat, ist in jedem Verein, der Vorstand. Und auf so eine Organ-Konstellation blicken wir heute, aber das Jahr 1974 herausgreifend, zurück. Was jetzt nicht gleich bedeuten muss, deshalb im Nostalgietaumel eine Flasche Lufthansa-Cocktail zu leeren oder, weil Omas in Ehren verblichene Wanduhr auf Mittag hinweist, sich gleich eigenhändig an die Herstellung eines Hawaii Toast, nach dem Rezept des damaligen TV-Kochs Clemens Wilmenrod heranzuwagen, dem angeblichen Erfinder. Wer das Vorhaben sofort und spontan umsetzen möchte, sollte bedenken, dass zum Original Wilmenrod-Toast die mittig, im gewechten Käseananasloch liegende Cocktailkirsche dazugehört, wie das Amen in der Kirche. Wer aber hat heute noch im häuslichen Vorratsschrank ein Gläschen Cocktailkirschen stehen? Tipp für den Neukauf: die jetzt älteren Herrschaften sollten unbedingt die entsteinete Variante bevorzugen.

Ansonsten würde sich als 70er Ersatzglück alternativ der Oskar prämierte Film „Chinatown“ anbieten, der bestimmt in irgendeiner Mediathek noch aufzufinden ist. Regisseur Roman Polanski inszenierte den amerikanischen Kriminalfilm seinerzeit. Jüngst wird ja alles alt Aufgeba-



ckene mit dem neudeutschen Zauberwort „Vintage“ betitelt, was praktisch heißt, dass auch noch der letzte im Haus angestaubt und verwittert herumliegende Gegenstand lukrativ verscherbelt werden kann. Hier im ACM ist das genau anders, hier passen besser die Schlagworte: altehrwürdig, erlesen, hervorragend.

Über 100 Stimmberechtigte erschienen 1974 zur Hauptversammlung. Im direkten Vergleich: Das neugewählte ACM-Vorstandsteam bestand (siehe Bild) aus 14 Männern. Der neue Präsident, Uli Wagner, scharfte seinerzeit 13 Apostel um sich. Im gleichen Jahr trat Bundeskanzler Willy Brandt vorzeitig zurück (Anlass war die Agentenaffäre um den DDR-Spion Günter Guillaume) und Helmut Schmidt, ebenfalls SPD, übernahm sein Amt. Im Bundestag waren da 496 Apostel, neuzeitlich Abgeordnete genannt, vertreten. Apropos Apostel, gut zweitausend Jahre vorher ist Jesus mit 12 Aposteln beim Abendmahl zu sehen.



**Carbonteile in  
sensationeller  
Qualität!**



**[www.ilmberger-carbon.de](http://www.ilmberger-carbon.de)**



TÜV-zertifizierte  
Qualität



gasthaus  
**SIEBENBRUNN**  
restaurant & biergarten

**Gasthaus Siebenbrunn, das Haus der bayerischen Bierspezialitäten**



In einem der schönsten Wirtsgärten Münchens die Zeit genießen und Erholung finden.

Dazu noch eine frisch zubereitete hausgemachte Mahlzeit und dazu die besten Biere Bayerns.

**Wir freuen uns auf Sie!** Ihr fränkischer Wirt Martin Osterrieder



**Siebenbrunner Str. 5/Direkt neben dem Tierpark (Flamingo-Eingang)**

Telefon 089/80 03 37 77 • [www.gasthaus-siebenbrunn.de](http://www.gasthaus-siebenbrunn.de) • Täglich für Sie ab 11 Uhr geöffnet!

---

Zwölf reichten seinerzeit locker aus, denn im Unterschied zu Wagner und Schmidt, die beide weder übers Wasser gehen noch Brot, Wein und Fische im großen Stil vermehren konnten, beherrschte Jesus diese göttliche Gabe. Ja, und das mit den Kranken heilen, aber das ist eine andere, wunderbare Geschichte. Wunder, hier scheiden sich die Geister über alle Altersgruppen hinweg. Wir, die Skeptiker, brauchen etwas Greif- und Sichtbares. Geht es jedoch um unterhaltsame Wunder, zelebrieren professionelle Anwender wie Künstler, Schamanen, Hellseher oder Kaffeesatzdeuter auf Tollwood und ähnlichen Tummelplätzen gerne ihr gesamtes Repertoire. Zu dessen Ehrenrettung sei erwähnt, auch auf der Vereinsebene geschehen Wunder. Hier allerdings meist in Form einer Spende, die von einer Leberkässemmel bis hin zu Prosecco reichen kann.



Ein weitreichender Rückblick ist möglich, allerdings nur dann authentisch, wenn Selbstmitemerlebtes die Grundlage bildet, das heißt von meiner Seite daher erst ab Eintrittsdatum 1966. Vor dieser Zeit, teilweise noch nachlesbar oder von früheren Erzählungen her noch in Erinnerung, veranstaltete unser Club ebenfalls über die Jahrzehnte hinweg Großveranstaltungen und gesellige Treffen. Die damaligen Motorsportler (u. a. Ernst Henne, Wiggerl Kraus, Max Klankermeier, Schorsch Meier, Toni Bauhofer, Franz Bieber, um nur ein paar zu nennen) gehörten zu den ganz Großen und fuhren Siege, Pokale, Medaillen für ihre Marken und auch zum Ruhme des ACM ein. Ohne viel Firlefanz reihten sich die 60er- bis 80er-Jahre hier an. Es folgten mehrere Deutsche Motorrad-Meisterschaftsläufe am Salzburgring, Bergrennen am Sudelfeld, Rennslaloms, Geländefahrten, Rallyes usw. An den gutbesuchten Clubabenden trafen sich jede Woche am Mittwoch immer 40 bis 60 Motorsportbegeisterte im Löwenbräukeller, darunter bunt gemischt Trophysieger, Welt-, Europa- und Deutsche Meister sowie viele andere aktive Motorsportler. Unser Mitgliederverzeichnis beinhaltete ferner namhafte Autohäuser, Zubehörfirmen, Fabriken und Werksniederlassungen wie Zündapp, BMW, Mercedes, Metzeler, Optimol, IWIS und viele mehr. Aber auch zahlreiche andere Branchen und Großfirmen waren vertreten, ein Vorteil für uns Motorsportler, denn auch von dort wurden wir unkompliziert mit Rat und Tat unterstützt.

Interessant am Rande: Die Mitgliederzahl lag nahe an der halben Tausendergrenze, obwohl 1966 für eine ACM-Mitgliedschaft jeder Antragsteller zudem

---

noch zwei Bürgen benötigte. Heute greifen wir dankbar nach jeder Hand, die ein Auto, Krad, Moped, Fahrrad oder etwas anderes, irgendwie Fahrbares bewegen kann. Im Zuge der Mitgliederwerbung bieten wir allen ab Jahrgang 1970 eine vergünstigte Jungmitgliedschaft an. Mitgliederschwund, ein brisantes, fast unlösbares Thema. Den Klerus hat seine eigene Vergangenheit eingeholt, dem Bundestag laufen die Wähler davon und dem ACM nützt seine glorreiche Vergangenheit wenig, denn stillschweigend überrollt uns die altersbedingte Mitgliederstruktur inklusive Zeitenwandel. Die Jugend, der fehlende Nachwuchs sozusagen, interessiert sich für Zukunftsthemen, Fridays for Future, Tempolimit und weniger für Rennölschnupern, Semi-Sliks oder röhrende Vierrohrauspuffanlagen. Das ganze Prozedere, also die systematische Ausdünnung auf Vereinsebene, unterstützte auch noch kräftig die Pandemie. Ja, und von der tröstlichen Weissagung, dass es allen anderen Clubs ebenso ergeht, kann auch kein ACM überleben. Vielleicht sollten wir Kurse geben, wie auf Autodächern Blumen und Biogemüse anzubauen ist oder Draisinen Fahrten ins Oberland anbieten.

Zurück zur HV 1974 und dem ACM-ECHO, Heft Nr. 4, April. Nach den Berichten der verschiedenen Referenten **leitete Paul Schweder ...** ein paar Altgediente werden sich noch an diesen damals bekannten Motorsportjournalisten erinnern, der unter anderem für BMW Langstreckenrennen fuhr. Die Recherchen zu Paul Schweder führte mich zu folgendem interessanten Text aus der „AUTO Zeitung“ mit dem Titel:

### ***BMW ISETTA, CLASSIC CARS ...***

*Um das Differenzial an der angetriebenen Hinterachse zu sparen, stehen die Hinterräder sehr eng beisammen. Der Viertakt-Motorradmotor aus der BMW R 25 sitzt hinter einer Klappe auf der rechten Seite. Aus 245 Kubik holte der Einzylinder 12 PS, womit die Isetta 85 km/h erreicht. BMW schickte das Motocoupé mehrmals auf Langstrecken. Die Journalisten Paul Schweder und Annemarie Botschen erreichten auf der 2497 Kilometer langen Strecke von Brindisi zum Skagerak eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 60,1 km/h. Eine Fahrt über 16 Alpenpässe bezwang die Isetta mit einem Schnitt von 45 km/h. Ab 1957 gab es neben der 250-Kubik-Isetta eine Version mit 300 Kubikzentimetern und 13 PS Leistung.*

**... leitete Paul Schweder** die damaligen Wahlen zur Hauptversammlung ein. Die neugewählte Vorstandschaft präsentierte sich dem Fotografen ...



**Präsident:** Uli Wagner, **Sportleiter:** Jupp Rettschlag, **Schriftführer:** Dieter Rudek, **Motorradreferent:** Reiner Habrich, **Referent für Technik:** Siegfried Morgenstern, **Pressereferent:** Peter Haberl, **Beisitzer:** Laszlo Peres, **2. Beisitzer:** Lois Schneider, **Ehrenrat:** Toni Miller, Franz Lang, Max Hollerit,  
**Hintere Reihe von links:** Toni Miller, HD Werner, Kurt Hild, Jupp Rettschlag, Sigi Morgenstern, Franz Erb, Rico Gutmiedl, Luis Schneider, Peter Haberl,  
**vordere Reihe sitzend von links:** Dieter Rudeck, Laszlo Peres, Hans Pesl, Reiner Habrich,  
**legend:** Präsident Uli Wagner.

Beim näheren Betrachten der lockeren Bildpräsentation ist durchaus eine gesunde Portion Selbstdarstellung der neuen Vorstandschaft zu erkennen. Uli Wagner verkörperte jugendlichen Zeitgeist und eine auf Gemeinsamkeit ausgerichtete Innerlichkeit, die den Aufbruch in eine neue Zeitgeneration signalisierte. Interessant auch, auf dem Bild ist Reiner Habrich zu sehen, der bereits 1974 Vorstandsmitglied war und Jahrzehnte später wieder dem Club als Schatzmeister beistand. Auf eigenen Wunsch ist er heuer ausgeschieden. Bei Reiner bietet sich eine vergleichende Parallele mit den alten Griechen an. Die Welt hat den Griechen eine Menge zu verdanken: tragische Dramen, herrli-

---

che Komödien, die Mathematik, die Olympischen Spiele und auch die Demokratie! Reiner verkörperte durch seine ruhige Art, seine Ausstrahlung, Kontinuität, Ausdauer, Ausgeglichenheit, große Leidenschaft und das passende Alter den weisen Griechen im ACM-Vorstand. Sokrates, Platon und all die anderen Philosophen wären sicher erfreut gewesen, ihn zu kennen. Dieses Engagement im Ehrenamt ist, wie zwar mancherorts irrwegig gedacht, keine Selbstverständlichkeit, sondern über so viele Jahre hinweg eine äußerst respektable Leistung.

Kurz und bündig: Danke Reiner und alles Gute für die Zukunft!

In diesem Sinne

Peter Haberl

## **Ilmberger & Barth**

### **Steuerberater**



**Ihr zuverlässiger Partner für  
Steuerberatung, Steuerplanung  
und -durchsetzung**

Dieter Ilmberger, Dipl. Kfm., StB.  
Thomas Barth, Dipl. Bw., StB., FB IStR.

**[www.ilmberger-barth.de](http://www.ilmberger-barth.de)**

**Neu: ab 02.08.2021**  
Maistraße 37  
80337 München  
Telefon (089) 550 35 35  
Telefax (089) 548 28 416

## ACM Service

### Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,  
Tel.: 089 775101,  
Fax.: 089 76773067  
e-mail: [info@ac-muenchen.de](mailto:info@ac-muenchen.de)  
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch  
von 16:00 - 19:00 Uhr besetzt.

### Präsidentin:

Ulrike Feicht,  
Ickelsamer Str. 22, 81825 München  
Tel.: 089 423284  
Fax.: 089 76773067  
Mobil: 0170 4372383  
e-Mail: [feichtfamily@t-online.de](mailto:feichtfamily@t-online.de)

### Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 60,- Euro  
Jahresbeitrag Jugendliche 20,- Euro  
Jahresbeitrag Familie 80,- Euro  
Aufnahmegebühr 5,- Euro

### Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg  
IBAN DE94 7025 0150 0009 2485 68  
BIC BYLADEM1KMS

### Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr.

### Clublokal:

**Gasthaus Siebenbrunn,  
Siebenbrunner Str 5, 81543 München**

### Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr. 161,  
81379 München, Tel.: 089 7849548,  
[info@osti-online.de](mailto:info@osti-online.de),  
[www.ac-muenchen.de](http://www.ac-muenchen.de)

### Bitte beachten

Es kommt immer wieder vor, dass wir Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können, weil das Konto aufgelöst worden ist. Die uns von der Bank berechneten Kosten müssen wir leider an die betroffenen Mitglieder weitergeben.

Deshalb unsere **Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM mitteilen!**

**Änderungen** von Anschrift, Telefonnummern, E-Mailadressen usw. bitte ebenfalls an das Clubbüro melden - Danke!

### ACM Echo:

Redaktion: Thomas Ostermeier (osti),  
Kistlerhofstr. 161, 81379 München,  
Tel.: 089 7849548,  
[info@osti-online.de](mailto:info@osti-online.de)

### In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor, Textänderungen sowie Kürzungen vorzunehmen. Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache der Überbringer.

### Anzeigenschaltungen / Preisanfragen:

Ulrike Feicht, erreichbar über das Clubbüro, Tel. 089 775101,  
[info@ac-muenchen.de](mailto:info@ac-muenchen.de) oder  
Andreas Kropatschek, Tel. 0175 9352916,  
[andreas.kropatschek@t-online.de](mailto:andreas.kropatschek@t-online.de)

Die Redaktion behält sich Änderungen vor. Angaben noch unter Vorbehalt.

### Impressum:

*Herausgeber:* ACM Automobil-Club München  
von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München

*Verantwortlich:* Ulrike Feicht

*Redaktion/Layout:* Thomas Ostermeier

*Druck:* Rudi Gebhart, Druckservice,  
Ebersberger Str. 62, 83043 Bad Aibling

**Quasimodo**  
Sonntag,  
16. Oktober

[www.gaudirallye.de](http://www.gaudirallye.de)



# Sandstrahlen

**Was? Wie? Wir bieten!**

Rohre und Profile bis 12,0 m  
Auto- und Motorteile,  
PKW- und LKW-Karosserien,  
Anhänger, Traktoren, Motorräder,  
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,  
Zaunanlagen, Rahmen,  
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,  
Gläser, Schirme und Lampen,  
Schaufenster- und Glasscheiben  
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochofenschlacke,  
mit Glasperlen,  
Stahlkorn, Walnußschalen,  
Kunststoffgranulate  
und anderen Stahlmitteln,  
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlarbeiten aller Art,  
**Selbststrahlen** in  
großen Kabinen,  
Feuerverzinken,  
Leihgeräte und Anhängerverleih,  
Strahlmittelverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

**Mo - Do 7:30 - 17:00**

**Fr 7:30 - 14:00**

**Tele: 08102 - 6664**

**Fax: 08102 - 72129**



**Sandstrahlerei  
Bernd Bräuer GmbH**

Ernst-Heinkel-Ring 32  
Gewerbegebiet  
**85662 Hohenbrunn  
b. München**

e-mail: [info@braeuer-sandstrahlerei.de](mailto:info@braeuer-sandstrahlerei.de)

Internet: [www.braeuer-sandstrahlerei.de](http://www.braeuer-sandstrahlerei.de)



## Kummer mit der Trommel- bremse?

Hilfe gibt's (fast immer) bei  
**Manfred Jörger**  
Dorfstr. 34 c, 82178 Puchheim  
Telefon: 089 / 803260  
Mobil: 0179 / 7870659

**Vermeide Ärger, geh zu Jörger!**



FLIESEN  
**REICHER**

**VERLEGUNG**

Edeltraudstr. 84

81827 München

 **089/439 80 4-0**

FLIESENARBEITEN:

NEUBAU

UMBAU

BADRENOVIERUNGEN



**FLIESEN-REICHER.DE**